

Kammerorchester Kloten: «Ein Dirigentenwechsel bringt neue Impulse»

Raphael Maximilian Honegger beendet sein Engagement als Dirigent beim Kammerorchester Kloten. In Zukunft gibt François Girard-Garcia, ein Franzose mit internationaler Erfahrung, den Takt an.

Sibylle Grimm Nafzger

Raphael Maximilian Honegger hebt seinen Taktstock und beginnt mit grosser Hingabe und Perfektion sein Abschiedskonzert in der reformierten Kirche Kloten. Der 33-Jährige blickt auf viereinhalb interessante und lehrreiche Jahre mit seinem Kammerorchester zurück. «Ich konnte während meines Studiums erste Erfahrungen mit einem eigenen Kammerorchester sammeln», sagt er kurz vor seinem letzten Konzert zufrieden. Unter seiner Leitung fanden neun Konzerte statt. Gerne erinnert Raphael Maximilian Honegger sich an das aussergewöhnliche Konzert gemeinsam mit dem diapasonino Kammerchor Mänedorf und Lars-Erik Larssons Förlädd Gud.

Der Orchesterleiter betont, er habe während seines Engagements modernere und romantischere Literatur nach Kloten gebracht: «Wir spielen heute eher Musik aus dem 19. Jahrhundert, wobei das ja eigentlich auch ein alter Zopf ist», sagt er lachend und fügt an: «Ich habe daran gearbeitet, dass die Musiker mehr auf mich geschaut haben. Der Kontakt zum Dirigenten, aber auch untereinander ist bei romantischer Literatur besonders wichtig.»

Verschiedene Instrumente spielen

Klavier, KarINETTE und Saxofon – das sind die Instrumente, die der scheidende Dirigent selber spielt. Auf die Frage, welches Instrument seinen Charakter wohl am ehesten widerspiegeln würde, wählt Raphael Maximilian Honegger die Klarinette: «Die Klarinette ist ein sehr vielseitiges Instrument. Sie hat sanfte, introvertierte Seiten, kann aber auch sehr extrovertiert bis schrill klingen und ist sowohl in der Klassik wie auch im Jazz

Bisherige Dirigenten

- Ueli Ganz 1961 – 1984
- Klaus Cornell 1985 – 1987
- Marc Kissoczy 1987 – 1994
- Cristoforo Spagnuolo 1995/96
- James Thomas Pegram 1996 – 2002
- Peter Freitag 2002 – 2011
- Moritz Baltzer 2011 – 2012
- Eduardo Strausser 2012 – 2014
- Raphael Maximilian Honegger 2014 – 2018



Dirigentenwechsel beim Kammerorchester Kloten: Raphael Maximilian Honegger (links) übergibt François Girard-Garcia symbolisch den Taktstock.

Foto: Sibylle Grimm Nafzger

zu Hause.» Honegger verlässt das Kammerorchester mit einem lachenden und einem weinenden Auge. «Ich wollte aufhören, bevor ich keine Lust mehr hatte», gesteht der Aargauer. «Ein Wechsel ist gut und bringt neue Impulse. Ich werde jedoch die vielen netten Menschen hier vermissen.» Seine musikalische Zukunft wird er in Herrliberg weiterentwickeln. Das professionelle Jugendsinfonieorchester «Orchester vom See» hat ihn vor kurzem zum neuen musikalischen Leiter gewählt.

Dirigent wechselt – Musiker bleiben

Seit der Gründung des Orchesters am 25. Februar 1961 engagierten sich bereits neun Dirigenten für das Kammerorchester Kloten (siehe Box). Für die frei gewordene Stelle in diesem Jahr haben sich rund 35 Personen interessiert. Nach einer Vorauswahl und Dirigentenproben entschied sich das Orchester für einen Franzosen. Mit dem zehnten Dirigenten des Kammerorchesters Kloten gibt nun François Girard-Garcia in Zukunft den Takt an. Ein Generationenwechsel findet indes keiner statt, denn beide Dirigenten sind Anfang dreissig.

«Geige spielen ist meine grosse Leidenschaft, die ich bereits in meinem sechsten Lebensjahr entdeckte», erzählt der neue Dirigent. Später studierte der Musiker in Paris, London und Deutschland. Während

dieser Zeit sammelte er europaweit in verschiedenen Orchestern Erfahrungen. Und vor etwa acht Jahren kam das Dirigieren dazu. Studienlehrgänge in Paris und Zürich folgten.

Musikalischer Horizont erweitern

Per 1. Oktober 2018 trat er nun seine erste Festanstellung als Dirigent an. Er hofft, hier in Kloten seinen musikalischen Horizont erweitern zu können. François Girard-Garcia freut sich deshalb sehr, sein Orchester bald besser kennen zu lernen: «Diese Leute machen beruflich alle etwas anderes und kommen, weil sie Lust am Musizieren haben, und nicht, weil sie müssen.»

Auch er wurde gefragt, welches Instrument seinen Charakter wohl am ehesten widerspiegeln würde. «Die Geige», antwortet der 32-Jähri-

ge sofort. «Die Ausdrucksmöglichkeiten mit diesem Instrument sind sehr breit und das Repertoire fantastisch.»

Das Ensemble rund um den Dirigenten probt einmal pro Woche. Die Vorbereitungen für ein neues Konzert dauern in etwa ein halbes Jahr, wobei viele neue Ideen vom Orchester eingebracht werden. Eine Musikkommission aus Musikern und Dirigent setzt sich dann mit der Auswahl eines neuen Programms auseinander. Der sympathische und gewissenhaft wirkende neue Dirigent verrät bereits, in welche musikalische Richtung das nächste Konzert gehen wird: «Wir werden die 2. Sinfonie von Ludwig van Beethoven und «Die Unvollendete» von Franz Schubert spielen.» François Girard-Garcia wird künftig beim Kammerorchester Kloten «die erste Geige spielen» – Musikliebhaber dürfen sich freuen.

Alter und neuer Dirigent

Mit seiner Frau, der Solistin Kristina Brita Honegger, und der neun Monate alten Tochter lebt Raphael Maximilian Honegger in Birr AG. Der 33-Jährige spielt Klavier, Klarinette und Saxofon. Der studierte Physiker spielt gerne mit den Zahlen und spekuliert erfolgreich an der Börse. Zudem arbeitet er als Programmierer im Musikwesen.

François Girard-Garcia ist in Toulouse (F), aufgewachsen und hat in Paris, London und Deutschland Geige studiert, im Nebenfach Dirigent. Er ist 32 Jahre alt und lebt seit sechs Jahren mit seiner Frau und den Kindern (1 und 4 Jahre) in Zürich. Dort studierte er zudem an der Hochschule für Künste Geige und Dirigent. In der Freizeit fährt er gerne Ski. (pd.)